Pfingstweide Zeitung

Februar 2020

BERICHTE TERMINE MEINUNGEN

„Zeit zum Umdenken - Unsere Verantwortung für die Schöpfung“

Liebe Leser und Leserinnen der Pfingst*weide* Zeitung!

Eigentlich hört es sich schon irgendwo komisch an, sich zum Anfang des Februar ein „Frohes Neues Jahr“ zu wünschen, es sei aber einmal mehr gestattet, weil unsere PWZ zum Jahresübergang in gewohnter Art eine Doppelnummer war. Deshalb jetzt noch einmal in „feierlicher Form“ allen ein

„Frohes Neues Jahr 2020“ ,

das unter dem Schutz des Höchsten stehen und uns allen nur Gutes bringen möge !

Ein Jahreswechsel ist stets ein neugieriger Blick nach vorne, erst recht, wenn sich zwei Jahreszahlen weiterdrehen. Immer aber ist er ein - manchmal vielleicht auch wehmütiger - Blick zurück. Habe ich ihn an dieser Stelle schon einmal zitiert, den Spruch aus dem kleinen Postkartenkalender, der mich und meine Familie vor vielen Jahren durch das Jahr begleitet hat? Sein Spruch zum Neuen Jahr ist mir liebgeworden und hat sich deshalb besonders in meinem Gedächtnis eingeprägt : ***„Das Neue Jahr bringt neue Zeit, wir grüßten es mit Fröhlichkeit und Lärm und Lichterschein. Vergangen ist das Alte Jahr und was daran an Gutem war, soll nicht vergessen sein.“*** Schöner kann man den Abschied vom Alten Jahr nicht in Worte fassen! Und das wünsche ich uns auch: dass wir all das Gute, das das vergangene Jahr gebracht hat, nicht dem Dunkel der Vergessenheit anheimgeben, sondern es im Herzen bewahren als wertvolle Teile unseres je eigenen Lebens.

„Das Jahr stehe unter Gottes Segen“

Das Neue Jahr bringt uns neue Zeit - Zeit füreinander, Zeit für die Aufgaben, die wir mitgenommen haben aus 2019, Zeit für die Aufgaben, die neu auf uns zukommen, Zeit für unseren Glauben an den lieben Gott, Zeit auch, das Miteinander in unserem Stadtteil zu leben und auch Zeit für unsere beiden Gemeinden, die Ökumene mit Leben zu füllen. Gehen wir‘s an!

Ein großes Thema haben wir aus dem letzten Jahr mitgenommen nach 2020: die große Sorge um das Erdklima! Schon vor einem Jahr hat unsere Kolpingsfamilie angefangen, die neue Vortragsreihe in diesem Jahr zu planen.

Ihre Hauptüberschrift ***„Zeit zum Umdenken. Unsere Verantwortung für die Schöpfung“*** passt genau in diese berechtigten Sorgen um unsere und unserer Kinder Zukunft.

„Macht Euch die Erde untertan“ - dieser allbekannte Satz aus der Genesis am Anfang der Bibel ist auch eine Aufforderung, die Schöpfung zu bewahren und verantwortlich mit ihr umzugehen. Wenn wir diese Aufforderung ernst nehmen, dann müssen wir tatsächlich umdenken! Dieses Umdenken wollen wir Kolpinger mit der Vortragsreihe, die mit missio, der Kath. Erwachsenenbildung und dem Referat Weltkirche in unserer Diözese zustande kam, in der Fastenzeit anstoßen:

Beginnen wollen wir am **01. März** mit einem **Eröffnungsgottesdienst**, denn all unser Tun und Denken wollen wir unter den Schutz des Schöpfergottes stellen.

Für die Vorträge selbst konnten wir wieder fachkundige Referenten gewinnen, die unsere Verantwortung für die Schöpfung aus einer jeweils anderen Ecke beleuchten:

Am **08. März.** frägt **Klaus Heidel** *„Der Mensch Herr der Erde?“* Eigentlich ist die Erde ja des Herrn! Also: Eine Überschrift, die uns als Menschen eine ernsthafte Frage stellt! Klaus Heidel hat sich in seiner Eigenschaft als Koordinator des Ökumenischen Prozesses mit vielen Fragen beschäftigt, die die *„Zeit zur Umkehr“* berühren und er gibt uns sicher einige Anregungen, wie die Zeit, die wir noch haben, zur Umkehr, gestaltet werden kann. *„Noch ist Zeit zur Umkehr“*, so der Untertitel über seinen Vortrag – seien wir also gespannt auf seine Anregungen.

Eine Woche später, **15. März** wird uns **Dr. Primož Lorenčak** anhand der Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus über die Frage referieren, was wir eigentlich tun in *unserem Umfeld,* in *unserem Alltag* für eine bessere Welt?

Dr. Lorenčak ist vielen in unserem Stadtteil bekannt als engagierter Christ und engagiert wird auch sein Vortrag sein! Als Multiplikator für die *„Globale Verantwortung in unserem Bistum“* hat er sicher auch unsere kleine Welt im Auge, denn alles Globale fängt vor der eigenen Haustür an.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Protestantische Gemeinde

Region Nord

Pfingstweide Edigheim Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 02.02.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Metzger)	Gottesdienst * ***09.30 Uhr, WK*** (Ferdinand)	Abendmahl ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
So., 09.02.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Ferdinand)	Abendmahl ***09.30 Uhr, WK*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Schmitt)
So., 16.02.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Metzger)	Gottesdienst ***09.30 Uhr, WK*** (Seinsoth)	Gottesdienst ***18.00 Uhr*** (Seinsoth)
Sa., 22.02.	***Kein Gottesdienst***	Gottesdienst ***18.00 Uhr, WK*** (Ferdinand)	***Kein Gottesdienst***
So., 23.02.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Ferdinand)	***Kein Gottesdienst***	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
So., 01.03.	**Regionen-Gottesdienst in der Pfingstweide** ***10,30 Uhr,*** (OKR Dorothee Wüst/Pfarrer Dr. Metzger)		

***)** = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst
WK: Winterkirche im Gemeindehaus Badgasse 19
EK: Einzelkelch

Kinderecke in der Kirche - für die Kleinen!

Wir trauern um unsere Gemeindeglieder
Elfriede Schüler, Londoner Ring
Hans-Jürgen Dassow, Kopenhagener Weg
Margareta Kurok, Londoner Ring
Heinz Zeiß, Berner Weg
Hedwig Trautmann, Kopenhagener Weg
Monika Wagner, Moskauer Straße

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung, Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Bibl. Monatsspruch Februar, 1. Korinther 7, 23

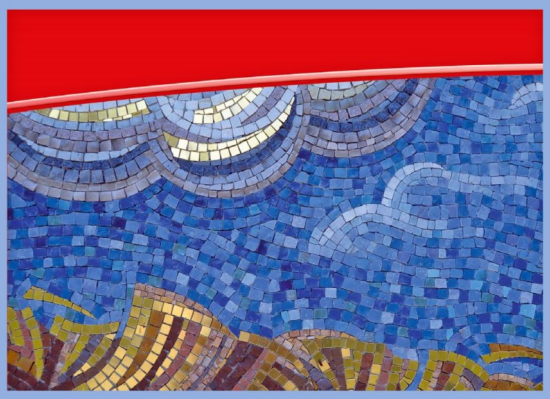
Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.

Herzliche Einladung zum Regionen-Gottesdienst am Sonntag, 01. März 2020 mit anschließendem Empfang und Buchpräsentation

Am 01. März kommt Oberkirchenrätin Dorothee Wüst in unsere kleine Region und hält den Gottesdienst, um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Pfingstweide. Im Anschluss stellen Pfarrer Dr. Paul Metzger und PD Dr. Gisa Bauer eine neue Kirchenkunde vor.

Wer wissen will, welche Kirchen es gibt und wie sie leben, der ist herzlich zum Empfang und zur Präsentation im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen.

Gottesdienst
Oberkirchenrätin Dorothee Wüst
anschließend
Buchvorstellung
Grundwissen Konfessionskunde
Gisa Bauer / Paul Metzger
Sonntag, 01. März 2020
10.30 Uhr
Prot. Kirchengemeinde Lu-Pfingstweide



Pfarrer Dr. Paul Metzger; 67069 Lu-Pfingstweide; Brüsseler Ring 59

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	**Aktion „Zeitspenden“** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	**Krabbelgruppe** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55
Mi 12.00 Uhr	**Senioren-Mittagstisch** Gemeindezentrum	Roswitha Bartels Tel. 66 48 72

Die Pfingst*weide* Zeitung und Kirchliche Nachrichten aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter www.ekilu-nord.de und www.pfingstweide.de

Veranstaltungen im I. Halbjahr 2020 in der Pfingstweide

04. März
Vorbereitungsabend zur Gemeindefahrt nach Andalusien
Pfarrer i.R. Volker Keller, 19.30 Uhr

18. März
Vortrag in der Pfingstweide, Pfarrer Dr. Paul Metzger
Die Offenbarung des Johannes als „Baubuch“, 19.30 Uhr

21. März
Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
Konzert mit Ria Pelikan (Klavier) und Pamela Arcre-Santos (Cello) u.a. Latino, 17.00 Uhr

29. April
Vortrag in der Pfingstweide, Pfarrer i.R. Volker Keller
Chagall und die Fenster von St. Stephan in Mainz, 19.30 Uhr

04. Juni
Gemeindeausflug, Pfarrer i.R. Volker Keller
Mainz, St. Stephan und Oppenheim

06. Juni
Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
Country Musik mit Frank McCloud, 18.00 Uhr

07. Juni
Gemeindefest Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
Beginn mit einem Gottesdienst, 10.30 Uhr

Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
E-Mail
kita.regenbogen@evkitalu.de

Kita Führungen

Liebe Familien,

wir laden Sie herzlich ein, sich an folgenden Terminen unsere Einrichtung anzuschauen.

Sie erfahren etwas über unsere pädagogische Konzeption und können anschließend Fragen stellen.
Ebenfalls können Sie eine Vormerkung tätigen, sofern Sie ihr/e Kind/er noch nicht bei uns angemeldet haben.

Bitte melden Sie sich, für unsere Planung, immer 8 Tage im Voraus telefonisch oder per Email bei uns an.

Donnerstag, den 27.02.2020 von 16:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, den 07.05.2020 von 16:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, den 03.09.2020 von 16:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, den 05.11.2020 von 16:30 bis 17:30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

Das Leitungsteam der Kita Regenbogen

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Frauenkreis
- ***Donnerstag, 20. Februar***, 16.00 Uhr Gemeindezentrum
  Thema: „Wie entstand unsere Kirchengemeinde“
  Referentin Elisabeth Peter

Französisch Kurs Ursula Päßler, Tel. 66 14 14
- Dienstag 14-täglich nächster Termin ***11.02.; 25.02.*** 14 Uhr

Lorient Kreis Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72
- jeden 2. + 4. Dienstag/ Monat, 19.00 Uhr Gemeindezentrum

Nähtreff Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13
- jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00
- jeden 1. + 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr
  Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor Chorleiter Thorsten Müller
- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Badgasse 19, Edigheim
  (außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:

Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!
Wir treffen uns immer ***mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr*** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde**.**
Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär‘s nächsten Mittwoch?
Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13. *Die Krabbelgruppe*

All das, und alles was Sie sich wünschen, wünschen wir im Neuen Jahr

Wir hoffen, Sie alle hatten fröhliche, gesegnete Weihnachten und sind alle gesund ins neue Jahr gestartet.
Wir schauen kurz auf Dezember zurück.
Unser Plätzchenverkauf beim Weihnachtsmarkt in der Pfingstweide war auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg. In knapp zwei Stunden waren alle 190 Plätzchentütchen verkauft.
Vielen, vielen Dank an unsere fleißigen Familien fürs Spendieren der Plätzchenteige und das gemeinsame Backen von Mamas, Kindern, Frau Jüngling und an Familie Riedel, die uns jedes Jahr beim Verkauf unterstützt.

Unsere Weihnachtsfeier mit den Familien war ein besonderer Abschluss im Jahr 2019.
Die Kinder führten ein Musical mit dem Thema „Konzert unterm Himmelszelt“ auf. Unser Dirigent Luca dirigierte ein wunderschönes Konzert mit blauen, roten, gelben und grünen Sternen. Es wurde für den Frieden getrommelt und die Kleinsten der Kita führten ein kleines Ballett auf. Mit dem Abschlusslied „Alle Jahre wieder“ stimmten sich Kinder, Familien und das Presbyterium auf den Heiligen Abend ein. Wir waren auch dieses Jahr überwältigt von der Vielzahl an Familien und Kindern, Pfarrer Dr. Metzger und das komplette Presbyterium. Vielen Dank, dass Sie alle da waren.
Bei einem üppigen, sehr leckeren Büffet, welches unsere Familien gespendet hatten, ließen wir den wunderschönen Abend ausklingen.

Voller Tatendrang starten wir nun ins neue Jahr 2020.
Ein kleiner Spruch zum Abschluss, den jeder Besucher nach unserem Musical in der Kirche bekommen hat:
Manche Begegnungen sind wie Sterne, die uns der Himmel schickt, damit wir nicht vergessen, wie schön das Leben ist.
In diesem Sinne wünschen auch wir Ihnen wundervolle Begegnungen - genießen Sie das Leben.

Das Team der Kita Regenbogen

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN

Madrider Weg 15
67069 Ludwigshafen
Telefon neu ab Juni
0151 / 14879639
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert: **MO 15 - 17 Uhr**
DO 09 - 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.
Rosenkranzgebet: Mittwoch, 14.30 Uhr

WOCHENENDGOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

Sa. 01.02.	18^{h}	Vorabendmesse **mit Blasiussegen**	St. Martin
So. 02.02.	10^{h}	Hl. Messe **mit Blasiussegen**	St. Albert
Sa. 08.02.	18^{h}	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 09.02.	10^{h}	Hl. Messe	St. Martin
Sa. 15.02.	18^{h}	Vorabendmesse	St. Albert
So. 16.02.	8.30	Hl. Messe	St. Martin
	10^{h}	Hl. Messe	Maria Königin
Sa. 22.02.	18^{h}	Vorabendmesse	St. Martin
So. 23.02.	10^{h}	Hl. Messe	St. Albert
Sa. 29.02.	18^{h}	Vorabendmesse	St. Martin
1. Fastensonntag So. 01.03.	10^{h}	Hl. Messe	St. Albert

Wir beten für unsere verstorbenen

Adelheid Bethge
Brigitte Luchterhand

Sie suchen einen Raum für Ihre Feier?

Das Pfarrzentrum St. Albert hat Räume, die Sie für Ihre Familienfeier mieten können.

Sie wollen mit Freunden in geselliger Runde eine „ruhige Kugel schieben“? Dann können Sie das auf unserer Kegelbahn. Sie hat 2 Bahnen und kostet je Bahn 5€/Stunde.

Unverbindliche Auskunft über die Kontaktstelle St. Albert, **Telefonnummer 0151 / 14879639** oder das Zentralbüro Hl. Edith Stein, **Telefonnummer 0621 / 65 25 90.**

PFARREIKALENDER

Februar 2020

Di. 04.02.	8.30	Frauenmesse anschl. **Frühstück** im Pfarrhaus
Di. 11.02.	20^{h}	**Mitgliederversammlung** der **Kolpingsfamilie** im Pfarrhaus
Di. 18.02.	14.30	Die **Frauengemeinschaft** trifft sich zum **Spielenachmittag** im Pfarrhaus
Di. 25.02.	12.30	Die **Kolpingsfamilie** trifft sich um 12.30 Uhr in der Oppauer Str. 73 zum besuch des **Faschingsumzuges**

Vorschau auf die Vortragsreihe in der Fastenzeit - veranstaltet von der Kolpingsfamilie

So. 01.03. -	10^{h}	**Eröffnungsgottesdienst** der Vortragsreihe in der Fastenzeit **„Zeit zum Umdenken - unsere Verantwortung für die Schöpfung“.**
So. 08.03.	17^{h}	**Vortragsreihe in der Fastenzeit**: Herr Klaus Heidel referiert über **„Die Erde ist des Herrn - der Mensch Herr der Erde? Noch ist Zeit zur Umkehr zum Leben“.**

ERFOLGREICHE SAMMELAKTION

Bei der Sammelaktion der Sternsinger, die in diesem Jahr unter dem Motto stand **„Frieden im Libanon und weltweit“** sammelten die fleißigen Sternsinger von **St. Albert**

2.403,10 €

„Herzlichen Dank“ an alle, die mit ihrer Spende zu dem Erfolg der Aktion beigetragen haben!

KONTAKTE

Frauengemeinschaft	Informationen erteilt das zentrale Pfarrbüro, 652590
Jugendseelsorge	Herr Pfarrer Christian Eiswirth Telefon 652590 (Zentralbüro)
Katechese	Frau Christine Werkmann-Mungai Telefon 652590 (Zentralbüro)
Kindergarten Londoner Ring 52	Frau Rita Weinzierl Telefon 667276 Öffnungszeiten: 07.15 - 17^{h}
Kirchenchor	Frau Gudrun Thielecke Telefon 662476 Chorprobe: Donnerstags 20^{h}
Krankenpflegeverein	Frau Maria Strang Telefon 665994
Laienspielkreis „Albertino“	Herr Sebastian Heitz Telefon 06233/6397871
Kolpingsfamilie	Herr Josef Heitz Telefon 666892

KOLPING JUGEND St. Albert/Ludwigshafen

www.kolpingevent.de

Tannenbaumverkauf 2019

Auch 2019 war der Tannenbaumverkauf ein voller Erfolg. Es wurden 100 Bäume verkauft und eine adventliche Atmosphäre auf dem Kirchplatz geschaffen. Es war wieder sehr schön. Für das Projekt von Missio in Kandi-Fo wurden über 1.100,- € eingenommen.

Jugendarbeit in St. Albert
Kontakte & Gruppenstunden
DPSG Stamm St. Albert

Kontakt: Jennifer Ziffer und Ludger Schulte
vorstand@dpsg-st-albert.de

Wölflinge **Di 17.30 - 19.00 Uhr**
(7 bis ca. 10 Jahre)
Kontakt: Johanna Schulte und Kaylah Förster
woelflinge@dpsg-st-albert.de

Jungpfadfinder **Mo 17.45 - 19.00 Uhr**
(10 bis ca. 13 Jahre)
Kontakt: Ludger Schulte ludgerschulte@gmx.de

PfadfinderInnen **Mo 18.30 - 20.00 Uhr**
(13 bis ca. 16 Jahre)
Kontakt: Rainer Senk und Kilian Armbruster
jungpfadfinder@dpsg-st-albert.de

RoverInnen **Mo 18:30 - 20:30 Uhr**
(16 bis 20 Jahre)
Kontakt: Lars Ziffer

Kolpingjugend
Kontakt Maria.lajin@kolpingevent.de

Arche Noah (6–11 Jahre) **Mi 17.15– 18.15 Uhr**
Kontakt: ronya.yousif@kolpingevent.de
Natalie Jaschinski€kolpingevent.de
Joshua.boeing@kolpingevent.de

Kolping Kids (11–15 Jahre) **Do 17:30 – 19.00 Uhr**
Kontakt: markus.heitz@kolpingevent.de

Messdienerarbeit
Kontakt: Tabea Vester

Katholische Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen

Besuch der Heiligen drei Könige in unserer Kindertagesstätte

In diesem Jahr begrüßten wir gleich an unserem ersten Kindergartentag die Heiligen drei Könige in unserer Kita.
Die Könige wurden von Zoe Rexroth, sowie von David und Emilian Heitz präsentiert. Sie begrüßten uns mit einem Gedicht und sangen im Anschluss daran noch gemeinsam ein Lied. Auch der jüngste der „Könige“ beteiligte sich stolz am Geschehen. Ebenso zeigten sich unsere anderen Kindergartenkinder sehr engagiert. Mit viel Selbstbewusstsein erzählten sie den Heiligen drei Königen alles was sie über sie wussten und stellten Fragen zur Segenssprechung unseres Hauses. Zum Abschluss sangen unsere Kinder den Königen noch ein Lied von unserer Weihnachtsfeier im Dezember vor: „Klingelingeling liebes Christkind“.

Zur großen Freude unserer Kinder brachten unsere Gäste wieder Geschenke mit, welche im Anschluss an den Besuch der Heiligen drei Könige von allen gemeinsam ausgepackt wurden.

Ihr Kindergartenteam St. Albert

Frühschichten in der Fastenzeit

Donnerstags am
27.02. / 05.03. / 12.03. /
19.03. / 26.03. / 02.04.
jeweils um **6.00 Uhr** in St. Albert.
Anschließend gemeinsames Frühstück.

Neues aus den Schulen der Umgebung

Anmeldung am Wilhelm-von Humboldt-Gymnasium

Im Februar ist es wieder soweit: in der Woche von

Montag, 10.02.2020 bis Mittwoch, 12.02.2020, sowie Freitag, den 28.02.2020 und Montag, den 02.03.2020 jeweils von 07.30 bis 15.00 Uhr

können die Grundschuleltern der 4.Klassen ihre Kinder am Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium anmelden.

Das WHG wird derzeit von 732 Schülerinnen und Schülern besucht, die von 68 Lehrkräften im Rahmen eines vielfältigen Unterrichtsangebotes unterrichtet werden. So unterhält das Gymnasium als einzige Landesmedienschule in Rheinland-Pfalz ein eigenes TV-Studio, in dem Schüler regelmäßig unter Anleitung von Lehrkräften und Profis aus dem ZDF Sendungen produzieren. Ab Klasse 7 wird im Rahmen des regulären Unterrichts das Fach *Medien* erteilt. Darüber hinaus bietet das WHG die Möglichkeit an, den europäischen Computer-Führerschein zu erwerben. Neben Englisch, Französisch und Latein wird das Sprachangebot durch Japanisch und Spanisch erweitert. Ebenso findet muttersprachlicher Unterricht in Kroatisch am WHG statt. Auch in den künstlerischen Fächern hat das WHG so einiges zu bieten, so gibt es die Möglichkeit in Klasse 5 und 6 eine Bläser-Klasse zu besuchen, wofür den Schülern Leihinstrumente zur Verfügung gestellt werden. Ab der 7. Klasse bietet die Schule Instrumentalunterricht durch geschulte Instrumentalpädagogen an und jeder Schüler kann aus einem der vielfältigen musischen AG-Angebote (Big Band, Orchester, Chor, Theater-AG, Kunst-AG etc.) auswählen. Im Bereich Sport haben die Schülerinnen und Schüler ebenfalls die Möglichkeit außerhalb des regulären Unterrichts gefördert und gefordert zu werden.

Der Unterricht in den Naturwissenschaften findet in modern ausgestatteten Fachsälen statt und auch hier gibt es bereits ab der 5. Klasse die Möglichkeit, sich in außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften, wie etwa der Jugendforscht-AG zu engagieren.

Montags bis donnerstags gibt es die Möglichkeit an der von Schülerpaten und Lehrkräften geleiteten Hausaufgaben-betreuung in der 7. Stunde teilzunehmen. Ein Schul-Kiosk bietet in den Schulpausen und der Mittagspause Brötchen und Obst an.

Wer mehr über das Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium wissen möchte, kann sich den von zwei Schülern des WHG erstellten Schulfilm auf der Homepage der Schule (http://www.whg-lu.de), die darüber hinaus einen guten Einblick in das schulische Leben gibt, ansehen.

Bei der Anmeldung stehen der Schulleiter Herr Klaes sowie die Orientierungsleiterin Frau Sabine Pfeifer für Sie und Ihr Kind gerne zu persönlichen Gesprächen bereit.

Zur Anmeldung benötigen Sie:

- das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde in Kopie,
- das Halbjahreszeugnis der 4. Klasse in Kopie
- sowie den Durchschreibesatz der Anmeldung für den Schulbesuch an weiterführenden Schulen.

Kontakt: Mühlaustraße 13, 67069 Ludwigshafen-Edigheim, Tel.: 0621/504-431910, E-Mail-Adresse: sekre@whg-lu.de

Putzhilfe in Ludwigshafen Pfingstweide für Privathaushalt gesucht!

Suche Putzhilfe für zwei Stunden nachmittags pro Woche. Mit Anmeldung als Minijob.
Telefon 0170 - 52 66 699

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Wir haben stets offene Türen für alle, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen wollen!

Montag	Dienstag	Mittwoch
9 - 12 Uhr Stricktreff „Strickliesel“ **15 - 17 Uhr** Gesellschafts-spiele für Erwachsene **18 - 20 Uhr** Kreatives Gestalten für Erwachsene	**15 - 17 Uhr** Kaffee und Kuchen	**14 - 18 Uhr** Stricktreff „Strickliesel“ **14 - 16 Uhr** Gesellschaftsspiele für Erwachsene
Donnerstag **15 - 17 Uhr** Internetcafé (*siehe Aushang)*	**Freitag** **12 - 14 Uhr** Mittagessen **Jeden 1. Freitag 15 - 17.30 Uhr** Leihbücherei Bücherwurm	

Werkstatt Wackelkontakt
Termine nach Vereinbarung über Concierge
Ort: Londoner Ring 2, Bewohnertreff

Sonntagscafé

Im Februar findet das Sonntagscafé an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 09. Februar 2020
Sonntag, 16. Februar 2020
15.00 - 17.00 Uhr
Londoner Ring 2, im Bewohnertreff

Weitere Termine sind in Planung. Bitte beachten Sie den Aushang im Bewohnertreff sowie die nächste Pfingst*weide* Zeitung.

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-66 31 823
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de

Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.pfingstweide-miteinander.de

Miteinander im Stadtteil

Über die Möglichkeiten Ihres Smartphones

Mit Ihrem Smartphone können auch Sie wesentlich mehr als nur telefonieren und über WhatsApp mit Familie und Freunden in Verbindung bleiben

Im Rahmen unseres Internetcafés bringen wir interessierten Seniorinnen und Senioren wesentliche und interessante Funktionen Ihres **Android**-Smartphones näher.

Sie lernen hilfreiche Apps kennen, diese auf Ihr Smartphone zu laden und zu nutzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kommen Sie einfach **am 06. Februar 2020 um 15.00 Uhr** in den Bewohnertreff im Erdgeschoß von Londoner Ring 2 (Haus Noah). Die Teilnahme ist kostenlos.

Ihr Nachbarschaftsverein
Pfingstweide Miteinander e.V.

Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide

Geschäftsadresse:
Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen

Singen im Advent

Mit „Andacht, Lust und Freud“

Wie sagte Karl Valentin so treffend:
„Wenn die stille Zeit vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger.“
Wie recht er doch hatte!
Gerade in der „besinnlichen“ Adventszeit sind die Menschen besonders geschäftig. Da tut es gut, sich an den ursprünglichen Sinn dieser Zeit, das Warten auf die Ankunft des Christkindes zu erinnern.

Zur Vorbereitung darauf hatte der Förderkreis des Prot. Gemeindezentrums zum Adventssingen eingeladen. Der adventlich geschmückte, kerzenhelle Kirchenraum bot dafür die richtige Atmosphäre.
Mit „Andacht, Lust und Freud“ wurden schöne, alte Lieder, die seit Jahrhunderten nichts von ihrem Zauber verloren haben, erneut zum Klingen gebracht.
Ihre Botschaft gilt auch heute noch, obwohl sie vor einem ganz anderen zeitlichen Hintergrund entstanden. Mit ihren Melodien, ihrer Sprache und Symbolik berühren sie uns jedoch „alle Jahre“ wieder und lassen in ihrer Vertrautheit den Mythos der Geburt Christi aufs Neue in unseren Herzen entstehen.
Sie beziehen sich auf Psalmen (*´Macht hoch die Tür..´*) oder Propheten des Alten Testamentes (Jesaja: *Oh Heiland reiß´ die Himmel auf´*), künden von der Herrlichkeit des Gottessohnes, preisen ihn als König, dessen Macht auf Gerechtigkeit, Sanftmütigkeit, Barmherzigkeit und Heiligkeit beruht. Als Heiland, d.h. Erlöser, Erretter und Helfer soll er bei uns Einzug halten.

Die Lieder zeigen auch, wie bitter nötig die Welt diesen Heilsbringer hat, der Trost spendet in aller Not und Finsternis. Damit geben sie uns einen Hinweis auf die Zeit ihrer Entstehung und Verbreitung:
Es war vor allem die Zeit des Barock, für viele Menschen eine schreckliche, finstere Zeit, in der der 30-jährige Krieg wütete, eine Zeit schlimmer Seuchen und tödlicher Krankheiten - wie zum Beispiel der Pest, eine Zeit, in der viele Frauen als vermeintliche Verbündete des Satans auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden. In dieser Zeit war die Hoffnung auf einen Retter, Tröster und Erlöser besonders groß.
Er sollte das Jammertal der Erde überwinden, als Stern in der Finsternis aufgehen und selbst in der Todesnacht als Freudensonne erstrahlen. Die Polarität zwischen Tod und Verderben auf der einen Seite - und Hoffnung auf ewige Wonnen auf der anderen - kommt in mitreißender Dynamik und emphatischer Vehemenz besonders in dem Lied *´Oh Heiland reiß´ die Himmel auf´* zum Ausdruck.
Die Sehnsucht nach Licht, Leben und Wärme prägt die Bilderwelt der Lieder und mündet in den Lobpreis des Herrn. Die Engel rühmen Gott und die Menschen stimmen in den Lobgesang ein *(´Tochter Zion freue dich´.., ´Hört der Engel helle Lieder..`)*

Es war aber nicht nur das Singen, sondern auch das Zuhören, das den Gästen des Förderkreises an diesem 2. Adventssonntag große Freude bereitete.

Pfarrer Dr. Metzger trug vier Adventserzählungen vor, wobei die erste mit dem Thema der Flucht nahe an unsere Zeit heranrückt (Selma Lagerlöff: *´Die Flucht nach Ägypten`*).

S. L. schildert darin in anrührender Weise, wie eine hohe, alte Palme zwei Fremdlinge mit einem Bündel entdeckt und sich Gedanken über deren Überlebenschancen in der Wüste macht. Aus Sicht der Palme sind Mann, Frau und das Kind, so ganz schutzlos wie sie ihr scheinen, dem Tod durch Durst, wilde Tiere und weitere Gefahren ausgeliefert. Aber Josef und Maria dürfen zusammen mit der Palme ein Wunder erleben, welches das kleine Jesuskind vollbringt. Es streichelt den Stamm des Baumes, der sich niederbeugt, um seine Datteln zu spenden. Als er sich auf Geheiß des Kindes wieder erhebt, ahnt er, dass dieses Kind mächtiger sein wird als König Salomon. So stellt die Palme auf wundersame Weise eine Verbindung zum späteren Lebensweg des göttlichen Kindes her:
Palmzweige werden den Weg bei Jesu Einzug in Jerusalem säumen, aber erst nach seinem Tod am Kreuz wird er in der Auferstehung den Sieg über den Tod erringen. Auch dafür steht die Palme als Symbol.

Nach dieser herzerwärmenden Geschichte durften sich auch die Zuhörer mit Glühwein wärmen und dazu mit Schmalzbroten stärken. Das stärkte wiederum die mitmenschliche Nähe und die Freude am gemeinsamen Erleben.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten: Sängerinnen und Sänger, den Organisten, Herrn Skowron, der das Singen einfühlsam begleitete, Dank an den Vorleser, Herrn Pfarrer Dr. Metzger und besonders an Frau Brom und Herrn Vorbeck, die das Singen vorbereiteten, gestalteten und uns darüber hinaus in bewährter Weise kulinarisch verwöhnten. *Ursula Päßler*

DHB - Netzwerk Haushalt

Berufsverband der Haushaltsführenden e.V.

Ortsverband Ludwigshafen-Pfingstweide
im Landesverband Rheinland-Pfalz Süd

Kontakt: Hannelore Jürges, Brüsseler Ring 10, Lu, Tel: 54576386

Donnerstags, um 10.30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum laden wir Sie, liebe Hausfrauen aus der Pfingstweide, zur **Gymnastik am Morgen bei schöner Musik herzlich ein.**
Körpertraining zur allgemeinen Fitness, Stretching, Wirbelsäulengymnastik, Entspannungsübungen sind die Programmpunkte, die von einer erfahrenen Übungsleiterin, angeboten werden. Wollen auch Sie sich in Schwung bringen, turnen Sie ganz einfach einmal mit.

Wenn es manchmal nicht möglich oder sehr umständlich ist zu unserem im Programm angegebenen Ort zu fahren, wollen wir, dass unsere Mitglieder immer dabei sein können, deshalb fahren wir mit Fahrgemeinschaften. Was wollen wir mehr? Einige unserer Mitglieder stellen sich mit ihrem Auto zur Verfügung. Der Fahrpreis pro Mitfahrer beträgt 5,00 Euro.

Mittwoch, den 05. Februar fahren wir nach Mannheim zum Planetarium mit Besichtigung. Die Abfahrtszeit entnehmen Sie ihrem Programm.

Dienstag, den 18. Februar treffen wir uns um **14.30 Uhr** in der Cafeteria im Gemeinschaftshaus zu einem Tee-Nachmittag. Frau Jürges zelebriert den guten Ostfriesentee. Für Kaffeetrinker gibt es auch eine gute Tasse Kaffee.

Bärbel Adamek

EINSENDESCHLUSS Ausgabe März Mo., 10.02.2020

Pfingst*weide*-Zeitung	Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Herausgeber	Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255 Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15, Tel.: 0621/66 12 25 Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam. Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich. Die Pfingst*weide*-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.
Spenden	erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
Redaktionsteam	P. Lorenčak, P. Pfitzner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

Ev. Krankenpflegeverein
Ludwigshafen - Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.
Vorsitzende: Margita Kneibert, Dankwartweg 18, 67069 LU
Tel.: 0621-661523, email: jumb-kneibert@t-online.de

Liebes Mitglied,
wir laden Sie hiermit recht herzlich ein zu unserer

G E N E R A L V E R S A M M L U N G
Samstag, den 21. März 2020
um 14.00 Uhr im
Anbau Lessingturnhalle, Edigheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht über die ökumenische Sozialstation
3. Jahresrückblick
4. Geschäftsbericht Krankenpflegeverein
   a. Protokoll und Mitgliederstand
   b. Kassenbericht
   c. Bericht der Kassenprüfer
   d. Entlastung des Vorstandes
   e. Haushalt

- KAFFEEPAUSE –

5. Frau Monika Kunisch vom Pflegestützpunkt Ludwigshafen – Nord informiert über die Leistungen der Pflegeversicherung – „Was Sie darüber wissen sollten“
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
gez. Margita Kneibert, 1. Vorsitzende

Gottes vergessene Kinder

Einige der Leser der Pfingstweide-Zeitung werden sich noch an 1986 in unsere Kinos gekommenen Film „**Gottes vergessene Kinder“** erinnern. Der Film zeigt in bewegenden Bildern das Schicksal einer gehörlosen Frau, die sich in einen nicht hörbehinderten Lehrer verliebt. Emotional berührend ist der Film deshalb, weil er anschaulich zeigt, welche Beziehungsprobleme bei Menschen entstehen, bei deren Erschaffung Gott den Hörsinn vergessen hat.

Der in Russland tätige und in Pfingstweide ansässige Förderverein „Nikita kann wieder hören“ kümmert sich um Kinder, die von Gott gleich zweifach „vergessen“ werden: Kinder die ohne Hör- und ohne Sehvermögen geboren werden. Da es in Russland keine Kindergärten und Schulen für taubblinde Kinder gibt, erfahren die Kinder keine Bildung. Ihr Schicksal wird den oft überforderten Eltern überlassen, die rat- und hilflos sind.

Der Förderverein engagiert sich in mehrfacher Hinsicht für diese Kinder. Er unterstützt alleinerziehende Mütter finanziell und hilft bei der Errichtung des ersten Förderzentrums für taubblinde Kinder in Moskau. Dazu werden zukünftige Lehrer und Eltern nach Deutschland eingeladen, wo sie am Taubblindenzentrum in Hannover lernen, wie man diese Kinder fördern kann. Eine bedeutsame Hilfe für taubblinde Kleinkinder ist es, wenn sie ein Hörimplantat erhalten und dadurch ein Hörkontakt mit der Umwelt möglich wird. Das geschieht in einer Operation, bei der die Hörhilfe in das Hörorgan eingepflanzt wird. Dadurch ist über das Hören eine Förderung und Bildung möglich, die bisher undenkbar war.

Der Förderverein benötigt die finanzielle Hilfe der Bevölkerung, um die Unterstützung von Eltern und Lehrern sowie die Errichtung des Moskauer Zentrums weiter führen zu können.
Wir bitten daher um Spenden für den Förderverein „Nikita kann wieder hören“, Vereinigte RV-Bank IBAN DE17 5479 0000 0002 4105 32, BIC GENODE61SPE.

Kontaktdaten des Förderverein: Prof. Dr. Peter Jann, Londoner Ring 72, 67069 Ludwigshafen. In der Homepage nikita1oo.com sind die Aktivitäten des Vereins ausführlich beschrieben. Für Spenden nicht mehr gebrauchter Hörgeräte sind wir dankbar. Bei Anruf unter 0179 - 935 2857 können sie abgeholt werden.

Familie Eidwid aus St. Petersburg mit dem taubblinden Andrej V.l.n.r. Mutter Maria, Andrej, Vater Wolodja, Vereinsvorsitzender Prof. Dr. Peter Jann

SPORTVEREIN PFINGSTWEIDE E.V. SVP

Fußball Tischtennis Turnen

Kinderpowerboxing ab Februar

Auf Grund erhöhter Nachfragen möchten wir Kindern von 9 bis 16 Jahren Powerboxing anbieten. Hierzu wird Fitness- sowie Verteidigungsübungen kombiniert gemeinsam mit einem erfahrenen Übungsleiter trainiert.
Wann: Ab Februar jeden Freitag von 16.00 - 17.30 Uhr in der kleinen Sport/Gymnastikhalle der Grundschule Pfingstweide.
Gebühren: Mitglieder SVP 3,00 Euro und Nichtmitglieder 5,00 Euro pro Übungseinheit.
Es sind 5er sowie 10er Karten möglich zu erwerben. Vorabanmeldungen sind aus organisatorischen Gründen notwendig unter E-Mail ***kasim.serkan@googlemail.com***

Yoga ab März

Ab März bieten wir wieder einen 8-stündigen Yoga Kurs an. Freitag von 18.00 bis 19.15 Uhr in der kleinen Sporthalle der Grundschule Pfingstweide.
Vorabanmeldungen sind aus organisatorischen Gründen notwendig. Der Kurs findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen statt.
Gebühren: Mitglieder SVP 5,00 Euro und Nichtmitglieder 9,00 Euro pro Übungseinheit.

Eltern-Kind-Turnen

Das Eltern-Kind-Turnen hat seit 01. Januar 2020 neue Übungsleiterinnen. Wir sind froh, dass sich drei Mütter bereit erklärt haben, die Übungsstunden für montags und donnerstags für unsere Kleinsten abzuhalten. Vorerst ist es allerdings nicht mehr möglich eine Dienstagsstunde anzubieten. Wir bitten um Beachtung. *Kasim Serkan*

Ökumenische Sozialstation LUDWIGSHAFEN

MAKO-Themen 2020:

03.02.2020	Demenz
02.03.2020	Validation
06.04.2020	Tinnitus
04.05.2020	Bewegungsapparate/Füße

Der Gesprächskreis für die pflegenden Angehörigen und Interessierte findet immer statt:

Am 1. Montag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
Pariser Straße 1, 67069 Ludwigshafen-Pfingstweide
unter der Leitung von Sr. Marica Kovacic

Pfingstweide – Zukunft/ Gegenwart

FWG Pfingstweide

In der Dezember Stadtratssitzung sprachen sich jetzt endlich auch SPD und CDU für einen Straßenbahnanschluss der Pfingstweide aus – unser langgehegter Wunsch!
Bereits bei den Planungen zum Bau der „Neuen Mitte“ hat die FWG darauf geachtet, dass die Möglichkeit der Straßenbahnanbindung nicht verloren geht!
Die Beschaffung von „Zwei-Richtungsstraßenbahnen“ und eine Endhaltestelle in der Amsterdamer Straße ohne Wendeschleife waren die Lösung.
Mit der Straßenbahnanbindung würde die Pfingstweide weiter an Attraktivität gewinnen, kein Umsteigen wäre notwendig, durch eine eigene Bahntrasse bestünde Unabhängigkeit von der jeweiligen Verkehrssituation, auch der RNV würden neue Klein- und Großkunden beschert werden.

Erscheint auch die Zukunft rosig, so ist doch in der Gegenwart festzustellen, dass die Stadtverwaltung dem Stadtteil keine hohe Priorität zumisst. Die Tristesse unseres Bürger-„Parks“ ist fast nicht mehr zu überbieten, im Sommer wird die LUKOM die Verwaltung unseres Gemeinschaftshauses an die Stadt zurückgeben – wie es weitergeht? Noch nichts bekannt!
Ein weiteres leidiges Thema ist die Straßenreinigung durch die Stadtverwaltung – auch hier hat man mehr als nur das Gefühl, dass die Pfingstweide keine Priorität genießt!
Für viele Wochen blieben weite Bereiche ungereinigt, erst nach Drängen kam eine Kehrmaschine und ein Reinigungstrupp zum Einsatz! Jetzt alles gereinigt, weit gefehlt, eine Teilreinigung und wieder Pause und wieder darauf drängen bis zur Reinigung.
Und im neuen Jahr – bestimmt ist auch Ihnen aufgefallen, dass es laaaaange dauern kann und wieder drängen auf Reinigung notwendig war.
Das ist keine Dauerlösung, wir zahlen für die Straßenreinigung regelmäßig und wir wollen eine gereinigte Pfingstweide.
Ist Ihnen aufgefallen, dass es, im Gegensatz zum Anfang des letzten Jahres (fast) keine unangemeldet abgestellten Schrottfahrzeuge mehr gibt? Hier hat sich der Einsatz der FWG bezahlt gemacht – dafür danken wir auch der Verwaltung! Und das wollen wir auch bei der Straßenreinigung erreichen.

FWG - damit sich etwas bewegt in Ludwigshafen!

Was sind Ihre Ideen und Vorstellungen? Was kann verbessert werden?
Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihre Mitarbeit!
Sie erreichen uns per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43, auf Facebook unter: FWG LU- Oppau, Edigheim und Pfingstweide.
Über ein „Gefällt mir“ für unsere Seite freuen wir uns immer und es unterstützt unsere Arbeit!.
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage der FWG unter: https//oppau.fwg-lu.de.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse

Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz
Mitglieder im Ortsbeirat Oppau

Fortsetzung der Titelgeschichte…….

Wenn wir am **22. März** zusammenkommen, dürfen wir als Referenten **Detlev Besier** begrüßen; er ist Pfarrer und Leiter der Arbeitsstelle für Friedensdienst und Umweltarbeit der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Die Arbeitsstelle hat als Schwerpunktthemen die Überwindung von Gewalt und die Bewahrung der Schöpfung – so ist sie und ihr Leiter mitten in unserem Thema! Man darf gespannt sein, wie er die Auswirkungen des Klimawandels auf den Weltfrieden beurteilt.

Am **29. März** können wir mit **Wendpanga Eric Segueda** aus Burkina Faso einen Kenner der Szene vor Ort willkommen heißen; er ist neben seiner Tätigkeit als Fachpromotor für Migration und Entwicklung in Rheinland-Pfalz, bei denen er Organisationen wie Akteuren seine Beratungstätigkeit und Weiterbildungen anbietet, Info-Veranstaltungen durchführt und Netzwerke bildet, auch und gerade sehr engagiert in seiner Heimat: Verbesserung der Lebensbedingungen dort hat er sich auf die Fahne geschrieben. Wie sieht es aus vor Ort? In Afrika, in Burkina Faso, bei ihm zuhause?

Am **Weißen Sonntag, 19. April** schließlich kommt mit **Sibylle Wiesemann** auch mal eine Referentin zu uns; sie wird sich mit der mittlerweile in aller Mund befindlichen *Nachhaltigkeit* befassen – Nachhaltigkeit zwischen Lust und Frust und Freiheit.
„Nachhaltigkeit ist hier im ganzheitlichen Sinne zu verstehen, denn gerade der christliche Glaube kann die rein technokratische Sicht auf die Umweltkrise aufbrechen,“ so ein Zitat der Umweltbeauftragten der Landeskirche. *„Für eine neue Kultur der Nachhaltigkeit können Kirchen das Vertrauen in eine gute Schöpfung einbringen“,* ein weiteres Zitat, das gespannt macht auf die Ausführungen von Frau Wiesemann in ihrem Vortrag.

Die Vorträge beginnen um 17.00 Uhr im Großen Saal der Kirche St. Albert, dazu sind alle ganz herzlich eingeladen; der Eintritt ist frei aber wir bitten um Spenden, denn wenn Worte ohne Tat blieben, wäre die Vortragsreihe und das „Umdenken“ über „Unsere Verantwortung für die Schöpfung“ unvollständig. Deshalb unterstützen wir ein konkretes Projekt von missio, dem internationalen katholischen Hilfswerk :

„Sauberes Trinkwasser für die Bewohner von Kandi-Fo“.
Kandi-Fo, ein kleines Dorf in Benin, versorgte sich mit Wasser aus einem ausgegrabenen Wasserloch(!) - für uns unvorstellbar! Die Diözese Kandi ließ einen Brunnen bohren und eine Elektropumpe installieren, angetrieben von einem Dieselgenerator, für sauberes Wasser aus der Tiefe. Mittlerweile hat der Generator seinen Geist aufgegeben und als Folge muss sich das Dorf wieder mit (nicht sauberem) Trinkwasser aus dem Wasserloch versorgen. Unser Ziel ist es, über die Vorträge und über Spenden die notwendige Summe für eine solargetriebene Pumpe von 6.800,- € zu unterstützen - für jede Spende sind wir sehr dankbar.

Außerdem lädt im Foyer von St. Albert die missio-Ausstellung **„Alle in einem Boot – Karikaturen zu Afrika und Europa“** zum Schmunzeln und zum Nachdenken ein.

Wir würden uns über ein reges Interesse am Thema und an unseren Vorträgen dazu sehr freuen!

Für die Kolpingsfamilie LU-Pfingstweide
Diakon Karl-August M. Wendel, Präses

Karnevalsverein feiert im Gemeinschaftshaus

Das Gemeinschaftshaus in der Budapester Straße war natürlich auch Thema in der Festrede des Ortsvorstehers Frank Meier beim Neujahrsempfang am 12. Januar im Gemeinschaftshaus Oppau. So berichtete Herr Meier, dass der Trägerverein, der bislang für die Vermietung und Sauberkeit zuständig war, seine Tätigkeit zum Ende des Jahres einstellte.

Bis noch zum Juni verwaltet die LUKOM das Gebäude. Die LUKOM, eine Tochtergesellschaft der Stadt, ist Verwalter zahlreicher Gemeinschaftshäuser. Dazu zählen unter anderem der Pfalzbau, die Eberthalle und Parkplätze. Es würden noch einige Veranstaltungen unter der Regie der LUKOM stattfinden.

Danach wird die Stadt übernehmen und über die Zukunft des Gebäudes entscheiden.

Es wäre, um das Gebäude zu erhalten, einiges zu investieren. Empfehlung ist, laut Herrn Meier, einen Ersatz zu schaffen für Veranstaltungen der Vereine und Bürger in der Pfingstweide.

Eine schnelle Lösung ist gewünscht, möchte man doch nicht, dass das Gebäude dem Wandalismus zum Opfer fällt. Warten wir ab.

Der Carneval Club Glücksritter aus der Gartenstadt lud, wie in den letzten Jahren, wieder viele Karnevalsvereine ins Gemeinschaftshaus ein.

Etwa 700 Personen feierten an zwei Tagen im neuen Jahr ihren Gardeball mit dem Prinzenpaar, und die Funkenmariechen führten unter viel Beifall des Publikums ihre Tänze vor.

Die Vorsitzende bedauert eine mögliche Schließung des Hauses. Es sei problematisch für die jährliche Veranstaltung, die bisher immer im Gemeinschaftshaus stattfand, geeignete Räumlichkeiten in entsprechender Größe zu finden.

Jürgen Sommer

Kirchenchor St. Albert - 20 Jahre mit Frau Lichter

Unsere erste Singstunde im neuen Jahr war ein kleines Jubiläum. Am 13. Januar im Jahr 2000 war Frau Lichter das erste Mal bei uns. Zuvor, im Jahr 1999, hatte uns unsere damalige Chorleiterin verlassen, weil sie in Deidesheim Dekanatskantorin wurde. Nun stand unser Chor führungslos da. Die Stelle war längst ausgeschrieben, und es hatten sich Ende des Jahres einige potenzielle Chorleiter beworben. Die wurden aber alle wegen mangelnder Qualifikation abgelehnt. Nun sollte sich Anfang 2000 wieder eine Dame vorstellen. Sie erwies sich als kompetente Musikerin, die ruhig und sicher auftrat und noch dazu wunderschön singen konnte. Unsere Gesichter waren am Ende der Stunde hell und fröhlich. Da auch sie sich vorstellen konnte, mit uns zu arbeiten, war es ein klarer Fall: Wir hatten eine neue Chorleiterin.
Nun sind 20 Jahre vergangen. Da ist die Zeit gekommen, Rückblick zu halten. Viele schöne Werke hat sie mit uns einstudiert: Messen von W. Menschick, A. Bruckner, J. Haydn, 3 verschiedene Mozartmessen, Messen von I. Reimann, V. Schmid, L Delibes, R.R. Terry- aber auch neuere Messen wie die von J. de Haan, H. Angstenberger, Ch. Tambling, M. Hilger, W.E. Horak und K. Wallrath.

Wir bedankten uns für die 20 Jahre bei ihr.

In nächster Zeit werden wir wieder für Karfreitag und Ostern mit dem Chor von St. Martin zusammenarbeiten.

Unser Wunsch für das neue Jahr: Wir würden nur allzu gern neue Sängerinnen und Sänger begrüßen. Kommen Sie in unsere Singstunden: Donnerstag 20.00 Uhr in der Unterkirche St. Albert. *Gudrun Thielecke*

Jugendfarm
Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

Neues aus der Jugendfarm

Die Jugendfarm Pfingstweide wünscht Ihnen ein glückliches neues Jahr!

Mit dem so genannten Winter ist auf der Jugendfarm Ruhe und Gemütlichkeit eingekehrt. Es ist die Zeit der Gesellschaftsspiele und das Ligretto-Fieber ist ausgebrochen. Fast täglich wird das Kartenspiel in lustiger Runde gespielt. Wir sind momentan auf der Suche nach dem alten Kartenspiel „Phase 10 Master“, die erste Version. Falls dies jemand zu Hause im Spieleschrank hat und uns überlassen möchte, würden wir uns sehr freuen.

Auch ist jetzt mehr Zeit zum Lesen von Büchern. In der Spielhalle steht ein Buch-Verschenk-Regal, wo man sich gerne Bücher nehmen darf. Im Gegenzug freuen wir uns auch über Spenden von Jugend- und Kinderbüchern, um das Verschenk-Regal am Leben zu halten.

Auch in der Vorweihnachtszeit gab es auf der Jugendfarm abwechslungsreiche Projekte. Auf dem Weihnachtsmarkt Ende November konnte man sich bei einem Kinderpunsch oder Glühwein schon gemütlich auf Weihnachten einstimmen. Bei der großen Vielfalt an liebevoll selbstgebastelten Geschenkideen wurden viele Besucher fündig. Die Kinder und Jugendlichen haben an mehreren Nachmittagen zusammen Plätzchen gebacken und hatten viel Spaß dabei.

Weihnachtsfeier auf der Jugendfarm

Bei der gut besuchten Weihnachtsfeier am 20. Dezember gab es ein abwechslungsreiches Programm mit einem Jahresrückblick und Tanz-, Gesangs- und Theateraufführungen.

Freudige Überraschungen durften dabei auch verkündet werden. Der Vorstand durfte am Abend zuvor eine großzügige Spende der BürgerStiftung Ludwigshafen bei einem Weihnachtskonzert im Pfalzbau entgegennehmen.

Überreichung einer Spende der BürgerStiftung Ludwigshafen

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde uns dann zusätzlich noch ein Spendenscheck der Schmuddelkinder e.V. überreicht. Alle die uns in der Weihnachtszeit zugedachten Spenden werden für die Erneuerung des Spielplatzes und für den Bodenaustausch in der Schlechtwetterhalle verwendet.

Zum Thema Spielplatz gibt es noch eine weitere Erfolgsmeldung. Durch die Aktion „Scheine für Vereine“ einer ortsansässigen Kölner Supermarktkette haben wir dank Ihrer Einkäufe alle benötigten Punkte zusammen bzw. sogar das eigentliche Ziel weit übertroffen. Angedacht war es mit diesen Prämien einen neuen Basketballkorb aufzustellen, welcher der neuen DIN-Norm entspricht. Jetzt wird daraus mindestens noch ein Reck.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals **recht herzlich bei allen Spendern und helfenden Händen** die uns seit Jahren unterstützen, **bedanken!!!!**

Nun freuen wir uns auf viele schöne Projekte und Erlebnisse im Neuen Jahr!

Ab dem 17. Januar 2020 hat die Jugendfarm wieder wie gewohnt von Mittwoch bis Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. *Das Jufa-Team*

alpha APOTHEKE
Jürgen Dürrwang
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

ETHICS IN BUSINESS 2013
am Ohre©

Besser hören mit Plan
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre© basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!

Hören macht glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel
HÖRAKUSTIK

Von Mängelmeldern und Mängel-Beseitigern

Ein Blick auf den zentralen Platz der Pfingstweide im Januar 2020

Die Fotos zeigen, warum ein **Mängelmelder** von der Stadt Ludwigshafen eingerichtet wurde.

Sicher, an Silvester wird gefeiert, das ist schön, aber muss ein öffentlicher Platz der Pfingstweide zwischen Einkaufszentrum, Ärztehaus und Kirche danach so aussehen?!

Wenn Leute am darauffolgenden Sonntag zum Gottesdienst gehen, sollen diese dann die Treppen zum Eingang in diesem Zustand vorfinden, über Trinkbecher, Glasscherben, Getränkereste, Abfälle stolpern! Dies alles zum Beginn eines neuen Jahres?

Zum Glück gibt es Mängel-Beseitiger!

Diese wurden am übernächsten Tag aktiv und haben einen Teil des Platzes notdürftig gesäubert, wie das Foto zeigt.

Es sind Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren in der „Zeitspende“, eine Aktivität der Protestantischen Kirche auf der Pfingstweide - es gibt natürlich noch mehr Freunde die mitmachen und vor allem auch Frauen!

Das Foto unter der „ Palme“ zeigt, dass die Aktiven auch mal einen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum genießen. (auf dem Foto zweiter von links, ist Volker Kaster, dessen Mitarbeit durch Spenden ermöglicht wird).

Nun fragen Sie, liebe Leser, wie geht das mit der „Zeitspende“ die auch „Mängel-Beseitiger“ hervorbringt ?

In der Zeit vor Weihnachten hat jeder im Fernsehen viele Aufrufe gesehen mit der Bitte, Geld zu spenden. Das ist gut.
Man kann aber auch „Zeit“ spenden. Überlegen Sie mal, wie viel eine Handwerkerstunde kostet? Also besser selber machen, das ist nützlich und spart Geld.
Diese Überlegung hat zu der Idee der „Zeitspende“ geführt.

Bei der **„Zeitspende“** engagieren sich Frauen und Männer. Jeden Montag von 10.00 bis 11.30 Uhr.
Diese Kontinuität und die überschaubare Zeit die der Einzelne investiert, ist der Schlüssel zum Erfolg, denn man sieht dass etwas geschafft ist.
Jeder findet seine passende Tätigkeit, ob Rosen schneiden, Laub sammeln, pflanzen, Rasen mähen, kehren, kleine Reparaturen, gießen im Sommer usw...

Für die “Zeitspende“ zu arbeiten bringt mehrere Vorteile

- Das Grün um Kirche und Platz ist schön und einladend. Eine Frau sagte es mal so: „Wenn es um die Kirche herum schön aussieht, ist es auch wie eine gute Predigt“.
- Jeder der mitmacht ist in Bewegung und findet so seine körperliche Fitness zum Null-Tarif.
- Gleichzeitig ist der Kirchgarten auch ein Teil des zentralen Platzes der Pfingstweide; somit profitieren alle Bewohner davon.

Ein Aufruf!

Zum einen,
macht mit, jeder ist willkommen! Die Tätigkeit ist überschaubar, effektiv und was wir tun ist zum Vorteil für eine schöne und saubere Pfingstweide.

Zum anderen,
Ihr, die Ihr feiert, räumt Euren Abfall auf dem Platz und am Eingang der Kirche gefälligst selber weg. Die Stufen sind dazu da, um einladend zur Tür zu gehen.
So kann jeder kommen!

Für alle die mitmachen und denen die Pfingstweide am Herzen liegt.

Gerhard Mauch